

«Innovationspreis 2021»

Seit 2018 schreibt CURAVIVA BE, der Verband der Pflegeheime im Kanton Bern, einen «Preis für Innovationen in Berner Pflegeheimen» für die innovativsten Projekte seiner Mitglieder aus. Camille-Angelo Aglione traf die drei Finalisten von 2021 für GERONTOLOGIE CH.

Text: Camille-Angelo Aglione

Home Les Bouleaux

1. Platz

«Das Projekt des Heims Les Bouleaux besteht darin, im Herzen des kleinen Dorfes Corgémont mit seinen 1500 Einwohnern einen Ort des Lebens, der Familie und der Generationen zu schaffen, der im Dienste des Wohlbefindens der Bevölkerung steht und der verschiedene Dienstleistungen im medizinischen und sozialen Bereich anbietet. Neben einer «klassischen» Pflegeheim-Struktur umfasst das Projekt geschützte Wohnungen, Rehabilitationsbetten, ein Tageszentrum, eine Kinderkrippe, einen

öffentlichen medizinischen Dienst, Unterrichtsräume für Fachunterricht, eine Physiotherapiepraxis, ein Restaurant, einen Friseursalon, eine Sporthalle, Gemeinschaftsgärten, einen Wildpark und eine Wäscherei. Les Bouleaux wird eine Art «Dorfplatz» werden, von dem die gesamte Bevölkerung profitieren kann. Es war nicht einfach, dieses Projekt zu verwirklichen, zumal wir administrative Hürden überwinden und die kantonalen Behörden

überzeugen mussten. Aber wir haben hart gekämpft, denn das Projekt hat uns überzeugt. Das Bauwerk wird in Kürze eingeweiht werden.»

Morena Pozner,
Heimleiterin und Eigentümerin Les Bouleaux



Die Baustelle des Heims Les Bouleaux in Corgémont.

Begegnungs- und Bewegungspark für vier Generationen

2. Platz

«Die Stiftung Solina baut am Standort Steffisburg einen einzigartigen Begegnungs- und Bewegungspark für vier Generationen. Die neu gestaltete Aussenfläche soll Brücken schlagen: Zwischen Generationen, aber auch zwischen uns als Institution und der breiten öffentlichen Bevölkerung.

Unsere Vision ist ein lebendiger Begegnungs- und Bewegungspark für vier Generationen mit regionaler Ausstrahlung und von nationalem Beispielcharakter. Ein attraktiver Raum, wo Urgrosseltern auf der Sitzbank direkt bei den Spielgeräten oder von der Terrasse des Restaurants aus beobachten, wie Grosseltern oder Eltern mit ihren Kindern auf der Schaukel wippen oder wie ihre Urgrossenkel den hohen Kletterturm erklimmen. Wenn die Bewohnerinnen und Bewohner sich selbst spielerisch betätigen wollen, bieten viele Spielgeräte die Möglichkeit zur Interaktion.»

Patric Bhend,
Geschäftsführer Stiftung Solina



Urs Schwarz,
Heimleiter des Alterszentrums Ins, und Larissa Blatter, stellvertretende Pflegedienstleiterin.

Medizinisches Cannabis in der Pflege

3. Platz

«Polymedikation birgt viele Risiken und ist vor allem bei älteren Menschen ein grosses Thema. Daraus ergibt sich die Forschungsfrage des vorliegenden Projekts: Kann die Verschreibung von Cannabisöl die Mehrfachmedikation reduzieren und dadurch Symptome wirksamer lindern und die Lebensqualität der Bewohnenden verbessern?

In der Vorprojektphase galt es, die notwendigen Bewilligungen des BAG einzuholen, die Bewohnenden und Angehörigen zu informieren und einen begleitenden Arzt für das Projekt zu gewinnen.

Das Projekt wurde mit einer kleinen Anzahl von Freiwilligen durchgeführt und führte zu guten Ergebnissen, insbesondere zu einer Reduktion von Schmerzmitteln, Neuroleptika und Antidepressiva. Diese erfreulichen Ergebnisse sowie die jüngsten Änderungen des Rechtsrahmens ermutigen uns, unsere Bemühungen fortzusetzen.»

Urs Schwarz,
Heimleiter Alterszentrum Ins